



# *Wildniscamp am Falkenstein*

*Wichtiges für deinen Aufenthalt in den Länderhütten*



**NATIONALPARK**  
**Bayerischer Wald**

[www.nationalpark-bayerischer-wald.de](http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de)

# 1 Das Wildniscamp

Das Wildniscamp am Falkenstein mit all den unterschiedlichen Hütten liegt mitten im Nationalpark Bayerischer Wald. Seinen Namen hat es vom Großen Falkenstein, einem 1315 m hohen Berg in der Nähe des Camps.



Abbildung 1 Das Wildniscamp-Gelände aus der Vogelperspektive; rechts der Bereich der Länderhütten, links die Themenhütten und im Hintergrund das Zentralgebäude

Es gibt neun verschiedene Länderhütten, die auf dem Gelände rund um die Sommerküche verteilt sind. Jede Hütte kommt aus einem anderen Land und steht für ein anderes Schutzgebiet – ähnlich dem Nationalpark Bayerischer Wald. In den Hütten finden jeweils ca. 6 Personen Platz. Jede Hütte hat Stauraum für Gepäck und ist von innen und außen abschließbar. Ihr schlaft auf einfachen Liegen, Matratzen oder in Hängematten und **benötigt deshalb einen guten Schlafsäck**. Da es in den Hütten keinen Strom gibt, braucht Ihr unbedingt eine **eigene Taschenlampe** als Lichtquelle.

- **Ruka - Chile**  
8 Schlafplätze (Lager)
- **Caboclo-Hütte - Brasilien**  
6 Hängematten
- **Langhaus - Vietnam**  
8 Schlafplätze (Lager)
- **Cabaña – Venezuela**  
5 Hängematten
- **Lehmgehöft - Benin**  
6 Plätze in zwei Hütten (Bettenlager)

- **Rindenkobel, Bayern / Böhmen**  
5 Schlafplätze (Lager)
- **Ger – Mongolei**  
3 Betten
- **Sibirien – Tschum**  
nicht zum Übernachten
- **Thoreau-Hütte - USA**  
2 Plätze im Stockbett



Abbildung 2 Ein Beispiel für das Innenleben einer Länderhütte: Betten im mongolischen Ger

Toiletten und (Solar)-Duschen befinden sich im Funktionsgebäude („Sommerküche“) in unmittelbarer Nähe der Länderhütten. Komfort und Ausstattung der Länderhütten lassen sich am ehesten mit einem Zelt- oder **Campingaufenthalt** vergleichen.



Abbildung 3 Die Sommerküche

## 2 Programm und Alltag

Im Wochenprogramm in den Länderhütten dreht sich alles um die Biologische Vielfalt – hier bei uns im Bayerischen Wald, ebenso wie in den Schutzgebieten, aus denen die Länderhütten kommen. In der Regel gibt es täglich von 9:30 – 12:30 und von 14:00 – 17:30 Uhr Programmeinheiten. Mittwochs steht eine größere Wanderung mit der ganzen Klasse an.



Abbildung 4 Der Küchendienst ist eure Aufgabe.

Damit das Camp funktioniert, muss jeder anpacken: Fegen, Spülen, Aufräumen, Abfall entsorgen ... Das sind Dinge, die ihr selber erledigen müsst.

## 3 Packliste

Im Bayerischen Wald kann es selbst im Sommer kalt sein (vor allem nachts). Daran sollte man beim Packen unbedingt denken und Kleidung dabei haben, die vor Regen und Kälte schützt.

- **warmer Schlafsack**  
evtl. eine zusätzliche Decke, falls der Schlafsack

nicht so warm ist, oder auch zwei Schlafsäcke übereinander. Am besten ist ein Schlafsack, den man oben zu ziehen kann, damit keine Wärme entweicht. Eine Mütze hilft auch nachts nicht auszukühlen.)

- **Taschenlampe**
- wetterfeste und warme Kleidung, die auch schmutzig werden darf
- Regenkleidung (auch Gummistiefel können hilfreich sein)
- Sonnenschutz
- festes Schuhwerk
- Hausschuhe
- Handtücher
- Tagesrucksack
- Trinkflasche (bitte keine Glasflaschen)
- Brotzeitbox
- ggf. Badekleidung für die Duschen, da die Gruppenduschen nicht abgetrennt sind



Abbildung 5 In einer der Benin-Hütten. Hier hat sich jemand stileicht ein Moskitonetz mitgebracht.

Um keine Insekten, Mäuse oder andere Tiere anzulocken, darf man in den Hütten keine Lebensmittel lagern. Das betrifft auch Süßigkeiten und Süßgetränke – die man also getrost daheim lassen kann oder aber in Boxen in der Sommerküche lagert.

Ein Rucksack ist auf dem Camp-Gelände praktischer als ein Rollkoffer.